

Die Referent/innen

Dr. Hans Onno Röttgers

Herr Röttgers ist Begründer des Marburger Forums Zwangserkrankungen und leitet seit 10 Jahren die Angst- und Zwangsstation der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Marburg. Seine bevorzugten Behandlungsansätze sind die kognitive Verhaltenstherapie, das Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP) und die Schematherapie. Er gehört dem Kuratorium der Deutschen Gesellschaft Zwangserkrankungen an.

Dr. (USA) Susanne Hedlund

Seit 1996 ist Frau Hedlund an der Schön Klinik Roseneck in Prien am Chiemsee tätig. Hier entwickelte sie mit Kollegen den neuen stationären Schwerpunkt zur Behandlung von Zwangserkrankungen. Frau Hedlund ist auch in privater Praxis tätig.

Thomas Hillebrand

Herr Hillebrand arbeitet seit 20 Jahren als niedergelassener Verhaltenstherapeut mit Zwangspatienten. Sein Schwerpunkt liegt auf der Durchführung von Expositionsbehandlungen auch im ambulanten Rahmen. Seit 2006 ist er Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft Zwangserkrankungen.

Dr. Ellen Gross

Der Schwerpunkt von Frau Gross liegt auf der schematherapeutischen Arbeit mit Menschen mit Persönlichkeitsstörungen sowie mit Zwangspatienten. Sie ist Initiatorin und Mitentwicklerin eines schematherapeutischen Add-On-Konzeptes an der Psychiatrischen Universitätsklinik Freiburg zur Behandlung von Patienten mit chronifizierten Zwangserkrankungen.

Anmeldung und Kosten

Anmeldung

Die Workshops werden als **geschlossenes Curriculum** angeboten.

Wir freuen uns über Ihre verbindliche Anmeldung **bis zum 15.02.2015** per Email an:
Anja Schulze-Ravenegg
Schulze-Ravenegg@ivv-marburg.de

Veranstaltungsort

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Marburg
Rudolf-Bultmann-Straße 8
35039 Marburg
4.Stock, Konferenzraum

Teilnehmerzahl

mindestens 10, maximal 20 Personen

Fortbildungspunkte über die Landesärzte- und Landespsychotherapeutenkammer sind beantragt.

Teilnahmegebühr

Die Kosten für das Curriculum (32 UE) betragen **480 €**
Bitte überweisen Sie den Betrag bis zum **Anmeldeschluss am 15. Februar 2015** auf folgendes Konto:

Sparkasse Marburg
IBAN: DE97533500001021059605
BIC: HELADEF1MAR

Verwendungszweck:
IVV Curriculum Zwangsstörungen 2015



IVV Sondercurriculum 2015

Marburger Curriculum Zwangsstörungen 2015

Termine:

28.02.2015; 25.04.2015;
13.06.2015; 12.09.2015

Zwangsstörungen leitliniengerecht behandeln!

Das viertägige Fortbildungscurriculum legt den Schwerpunkt auf die Vermittlung von Kompetenzen in der Durchführung der „Intensiven Exposition“.

Diese wird:

- therapeutenbegleitet,
- in der störungsrelevanten Umgebung
- in mehreren Behandlungsblöcken durchgeführt.

Sie entspricht damit den Anforderungen der S3-Leitlinien „Zwangsstörungen“.

Ziel des Curriculums ist es, mögliche Vorbehalte in der Behandlung von Zwangsstörungen auszuräumen, Sicherheit in der Anwendung der Expositionsmethode aufzubauen und die Teilnehmenden zur Durchführung dieser Methode zu ermutigen.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung und auf eine intensive Arbeit,

Dr. Hans Onno Röttgers
Dr. Kurt Quaschner
Prof. Dr. Tilo Kircher

Institut für Verhaltenstherapie und
Verhaltensmedizin (IVV), Marburg

Universitätsklinik für Psychiatrie und
Psychotherapie, Marburg

Das Curriculum

Workshop I: Diagnostik und Ätiologie

28.02.15, 09:30 – 17:00 Uhr

*Dr. Hans-Onno Röttgers,
Psychologischer Psychotherapeut*

- Beschreibung der Störung und ihrer Erscheinungsformen
- Diagnostik, Differentialdiagnostik und Komorbidität
- Epidemiologie und Verlauf
- Störungsmodelle
- Motivation zur Exposition
- Möglichkeiten der Behandlung und Ausblick auf die Vertiefungsworkshops zur Exposition
- Gegenwärtige Versorgungssituation

Workshop II: Exposition bei Handlungszwängen

25.04.15, 09:30 - 17:00 Uhr

*Dr. (USA) Susanne Hedlund,
Psychologische Psychotherapeutin*

- Charakteristika typischer Handlungszwänge: Waschwänge, Kontrollzwänge, Zählzwänge, Wiederholungszwänge, Ordnungszwänge etc.
- Vorstellung relevanter Arbeitsblätter zur Selbstbeobachtung
- Entwickeln einer Hierarchie der Zwänge
- Vorbereitung der Expositionen: Einführung, Erklärung der Vorgehensweise, Zuweisung von Verantwortung an die Patienten, Modalitäten der Begleitung
- Regeln für die Durchführung von Expositionen
- Umgang mit auftretenden Problemen während der Expositionen

Workshop III: Exposition bei Zwangsgedanken

13.06.15, 9:30-17:00 Uhr

*Thomas Hillebrand,
Psychologischer Psychotherapeut*

- Charakteristika typischer Zwangsgedanken
- Zentrale Bewertungsfehler: Moral Bias, Probability Bias, Feeling as Proof
- Magisches Denken, weitere Zwangsgedanken
- Methoden der Zwangsdistanzierung
- Verhaltensexperimente
- Indikation - Kontraindikation
- In-sensu Exposition
- Kombination von in-vivo und in-sensu Exposition

Workshop IV: Schematherapie bei Zwangsstörungen

12.09.15, 9:30-17:00 Uhr

*Dr. Ellen Gross,
Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie*

- Schematherapeutische Elemente in der Behandlung von Zwangserkrankungen
- Verbesserung der Compliance bei Expositionsübungen- Fallbeispiele mit Vorstellung zwangsspezifischer Moduskonzepte
- „Pitfalls and Tips“: Schwierigkeiten im Verlauf der KVT und schematherapeutische Lösungsvorschläge
- Erarbeitung einer schematherapeutischen Fallkonzeptualisierung